Nouser Houser Johnston Land Harrie aper de 12 Verrous

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illufir. Beilage) Drud u Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörsleiefon bl Gelchäftsitelle in Hochbeim Mallenbeimerftr 25. Telefon 57 Angelgen. tonen die ti-gespaltene Bentzeile ober beren Raum 12 Pjennig Bezigspreis monatlich 1.— Am. Bolifcedfonto 168 87 Franffurt am Mair

Ter 22

Neues bom Tage.

den Austunft von frangösticher Seite foll der in der Sobigungofrage eingesehte fünfgliedrige Ausschutz der bert in Paris bereits in einigen Pantten zu einer Wangt sein.

bet Grage ber Entschädigungszahlungen an bie betfillen mit fnapper Rot einer Riederlage.

Bratsfetretar Rellogg überreichte ben Bertretern ber Rote, in ber bie amerifanische haltung gegenüber it Gerichtshof naber ausgelegt wirb.

neuen fanabijden Borichlage jur Ueberpriifung ber

Merifo ift die allgemeine Mobilmachung angeordnet bie Anfitandobewegung niederzuwerfen.

lich ber "Central Reme" foll Trobli in Angora ein-

## Stand des Minderheitenrechts.

demeines Minderheitenrecht gibt es nicht, sondern darungen zwischen einzelnen Stoaten. Dier sind in die besonderen "Minoritätenschapwerträge" zu erseim Anschluß an den Versaller Vertrog zwisande sind. Das sind die Minderbeitenschapzerträge, die alliierten und assoziierten Mächten mit Polen am 119, mit Südstawien am 10. September 1919, mit silvwalei ebenfalls am mit Eriedensland am 1620 abgeschlossen Richtwale und Beschwerten auf beschwerten auf bei Beschwerten auf bes Minderheitenschlich zu überwachen kätten. Teilum lönnen sich auf Erund diese Schutzerträge dilterbund beschwerten zu prüsen. Bielmehr sind ichte, diese Beschwerten zu prüsen. Bielmehr sind ichte, diese Beschwerten zu prüsen. Bielmehr sind ichte, diese Reschwerten Minderheiten auf den Schutzenschap sind ichte in jedem Halle albert Alagen erreichen wellen.

biefen Bertragen, die im Anfchluft an ben Berfailler bin gewiffen Staaten ben affogierten und affierten bruber abgegeben wurden: Gold einfeitige Rinter-Marungen baben abgegeben: Albanien am 2. Oft.
im am 12. Mai 1922, Leitland am 7. Juli 1923
am 17. September 1923. Endlich gibt es Jweitröge zwischen Bulgarien und Eriecherland, Polen Bolen und Deutschland, Finnland und Schweben, bund ber Turfei, Bolen und ber Ischedioflowalei interessiert gerade jest ber Bertrag swiften Bolen and bom 15. Dai 1922 über Oftoberichleffen, tat Abfommen. Es gibt nicht nur eine authemisches Minberheitenschutvertrages vom 28. Juni 1919 und den alliierten Mächten, fondern regelt auch Bielle ein, fo bas "Gemifchte Schiebegericht" in bie "Gemischte Kommission", der zwei Deutsche in Kattowin. Auf dieses Genser Absonnen ist den Bolen faufig angefeindete Tat gleit Des Colonder gurudguführen. Befonders wichtig ift, bag Biveiharteien Bertrag bas Befdimerberecht ber Bolnifd-Oberfchlefien an ben Bolferbund ficherb. b. b. ber Bollerbunderat ift febt verpflichtet, Die ber bentichen Minberheit eingereichte Beschwerbe

Berbandrat und die Bölkerbundsversammlung haben solt mit Minderheitenbeschwerden besagt, dazu auch bei Erffärungen und Reselutionen Stellung gesacht bei Entscheidung des Bölkerbundrates en abt sein müsse, ist sedoch mit der Regelung des techts für die Deutschen in Polnisch-Oberschlesten was ihren berechtigten Bünschen so eutgegenfommt, ihren berechtigten Bünschen so eutgegenfommt, ihrendig wäre. Die Entschliegung des Bölkerbundsten

von Deutschland irgendivelche Ertlarungen darüber zu sordern, wie es seine Minderheiten zu schützen gedenke. Sie konnten das auch ruhig, denn Deutschland ift seinen kleinen Beinderheiten in einer Beise entgegengekommen, die einzigartig in der Welt basteht. Man braucht in dieser Beziehung auf die "Preußische Minderheitenverordnung" zu verweisen, die unter Andorung polnischer Seite zustande gekommen ist und den Bolen im Deutschen Reich einen praktischen Minderheitenschaft gibt, der in geradezu groteskem Gegensab zu den Bergewaltigungsmaßnahmen steht, mit denen die polnische Regervang die deutschen Minderheiten in Oberschlessen besandelt

Donnerstag, den 21. Februar 1829

Die deutsche Bosition in Genf ist also bei der Behandlung der Minderheitenstage außerordentlich stark. Wir bestehen auf die Durchsührung vertraglicher und verbriefter Rechte, die, die sie einem unlösdaren Zusammenhang mit dem Bersasser Bertrag stehen, gerade von denen geachtet und besolgt werden müssen, die Europa den Bersailler Bertrag ausgeswungen und das Minderheitenelend im neuen Europa geschäffen haben. Die Berhältnisse vor dem Kriege stehen nicht zur Dedatte und haben mit den neuen Bertragen nicht das geringste zu unn. Der Bösterbund steht in sedem Falle an einem Wendepunkt. Es tann sich in Genf mit dern Minderheitenschund auszubanen. Bersagt der Bösterbund, dann ist es um sein Ansehen endgültig geschehen.

## Die Landwirtschaft als Jundament des Staates.

Notstandsmasnahmen sind notwendig. — Der Niedergang ber Landwirtschaft. — Wie ist eine wirksame Sanierung möglich? — Einigkeit ber Partelen. — Parlamentarische Silse in Auslicht.

#### Staatshilfe ift Notwendigleit.

Die Notwendigkeit der Wiederaufrichtung der Landwirtsschaft ist vom Reichstag, dem Prenstschen Landtag und den anderen deutschen Parlamenten anerkannt worden. Bedeutet doch die Landwirtschaft eine der Hauptgrundlagen für die deutsche Gesamtwirtschaft.

Bu biesem Zwed it eine starte Silfsstellung des Staates nötig, um die Selbsibilse zu ermöglichen, zu der sich jest alle Organisationskräfte der Landwirtschaft unter Neberwindung alles Treuwenden sammeln. Es handelt sich um die Rettungstat, zu der alle den Staat besahenden Parteien einig sind.

Es soll nicht das Dach des landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäudes ausgedessert werden; es sollen nicht politische Beruhigungsmittel gegeben werden, die die Krise nicht an ihrer Burgel ersassen, sondern es sollen die erschütterten Jundamente des landwirtschaftlichen Sauses in Ordnung gebracht werden. Dem deutschen Landwirt soll die Schoile erhalten

#### Die wachsende Schuldenlaft.

Die parlamentarischen Stellen baben sestgeitellt, daß sich die Schuldenlast, besonders bes Mittels und Kleingrundbesites, im leuten Jahre um eiwa 25 Prozent, vor allem in den östlichen Provinzen, vergrößert hat. Auch der größte Besit leider schwer, doch steht er im Jahlenverhältnis zum Mittels und Kleingrundsbesit nur mit 1:3.

Der Riebergang ber Bandwirtschaft, Rot und Berfchulbung find nicht aus leichtsinniger Birtichaft, sondern aus den Ge-famtverhaltnissen beraus entstanden. Desbaib bat der Staat und die bentiche Deffentlichteit die Bflicht, alles baran gu feben, ber Landwirtschaft Diejenige Erleichterung zu verschaffen, Die ersorberlich ift, bier wieber Ordnung zu ichaffen. Alle Canterungsmagnahmen zur Bebebung der Rollage (neben dem dringend erforderlichen Schreiben zur Besierung der Rentabilität durch entsprechende Magnahmen und Schaffung der (Arundlage des Bertrauens burch eine gefunde Landwirifchafts-politif) find in erster Linie darauf abzustellen, daß mit fachverftandigem, finangtechnifchem Rat Gilfe und Erleichterung gebracht werben fann, fo bag Die Renaufwendungen an Gelb und Savital auf ein Mindeftmag berabgefem werden. Werben Die Dinge richtig eingeleitet, fo wird man auf einfacherem Wege ohne ju große Gelbaufwendungen ju einer Erhaltung und Sanierung bes Grundbefites fommen. Das notleidende Rapital muß alfo auf fanlerungstechnischem Wege, soweit es nicht endgultig verloren ift, burch Stillhalten und Garantien für endgultigen Eingang gefund gemacht werden, durch Bergleich, Rapital- und Bineabstriche, Stundungen und Berein-barungen. Diese Aufgaben werben von einer Bertraffielle für Die Renordnung ju lofen fein. Gle mnft in Durchführung ihrer Tatigteit unabhängig und mit weiteftgebenden Bollmachten anegestattet fein. Und ihre Arbeiteabwidlung nach rein wirt. ichaftlichen and finangiellen Gefichtepuntten durchführen.

#### Die Barteien ftimmen dem Silfsprogramm gu.

Berichiedene Aeuferungen maßgeblicher Parteiführer lassen erkennen, daß die Antrage zugunften der Landwirtschaft in den Parlamenten breitoste Unterftühung sinden werden. Reichsernabrungsminister Dietrich hat beispielsweise im Reichstagsausschuß für Oftsragen Hinweise sur die Wiederaufrichtung landwirtschaftlicher Betriebe gemacht, die ernsteller

Beachtung wert erscheinen. Der Bettreter der Landiagsfraktion der Demofraten ist dann noch einen Schritt weitergegangen und hat die Erflärung abgegeben, daß alle Antragidie für die Landwirtschaft wirtsame hilse bedeuten, vollste
Unterstützung verdienen. Am 6. Februar nahm auch die
"Deutsche Tageszeitung" Stellung zu den in den Parlamenten
vorliegenden Anträgen und sie unterstrich die Bedeutung und
Richtigkeit des eingeschlagenen Weges.

6. Jahrgang

Die parlamentarifche Marung ber Angelegenheit ift fomit eingeleitet. Es ift nur bringenb zu wünschen, daß fich alle bie gufammenfinden, die guten Willens find und bei biefer wirtichaftlichen Staatsaufbauarbeit mithelfen wollen.

### Die oberfchlefischen Wirren.

Der einzige Antlagepuntt gegen Ulig.

Der Geschäftssjührer des Deutschen Boltsbundes, der ehemalige Abgeorducte des schlessischen Seines, Ulit, besindet sich nach wie vor in Untersuchungshaft im Kattowiser Gerichtsgesäugnis. Die eingeleitete Haftbeschwerde schwedt noch. Als am einziger Anklagepunkt wird Ulit Beihilfe zur Entzehung vom Militärdienst in einem einzigen Falle vorgeworsen. Bewerkenswert ist bierbei, daß der offensichtlich gefälschte Brief von Ulit, der das Hauptbeweisstud der Anklage darstellt, nich nur in völlig schlechtem Deutsch abgesaft ist, sondern nachweislich sich nie dei den Akten, die von der deutschen Regierung dem deutschen Generalkonfulat in Kattowis mit dem Einbürgerungsantrag des Betreffenden zur Begutachung sibersandt wurden, befunden dat. Der betreffende Antragssteller dat auch nie in seinem Antrage auf das Schreiben von Ulit Bezug genommen, worans am besten hervorgeht, daß dieses Schreiben seinerzeit nicht vorbanden gewesen sein kann.

Bon polnischer Seite wird versucht werden, die Untersuchung möglichst lange hinauszuschieben. Es ist jedensalls nicht zu erwarten, daß die Sache vor oder gleichzeitig mit der bevorstehenden Böllerbundstagung in Genf erledigt wird. Durch die Sinauszögerung der Untersuchung und des ganzen Bersahrens glaubt die polnische Regierung sich nach außen din zu schäften, da sie dann immer wieder erklären kann, dah sie nicht in der Lage sei, in ein schwebendes gerichtliches Bersahren einzugreisen.

Dem Angeklagien Ulip find bom Untersuchungsrichter gewisse Erleichterungen gewährt worden. Seine Behandlung ist
menschentwürdig urd dem sonst üblichen Berfahren angerast. Er befindet sich in Einzelhaft und kann deutsche Zeitungen
und Bücher nach borangegangener Zeusur lesen. Besuche darf
er nur in Anwesenheit des Untersuchungsrichters empfangen.
Sein gesundheitlicher Zustand ift gut.

## Der Wojwode von Oberichlefien nach Warichau beorbert.

Berliner Blätter geben eine Melbung ber "Kattoiviber Beitung" wieder, nach der sich der Bojwode von Sberichlesten nach Warzichan begeben hat. Die Reise wird in Zusammenhang gedracht mit der Anstölung des schlesischen Seims und der Berhaftung des Abgeordneten Ulit.

### Der bentiche Gefandte bei Marichall Bilfubfti.

Der beutiche Gefandte Raufcher ift zu einer 11/ftundigen Unterredung von Marichall Bilfudft empfangen worden. Wie vortäufig verlautet, wurden die zwischen Deutschland und Polen ichwebenden politischen Fragen erörtert

## Feuer auf der New Yorker Untergrundbahn

150 Menichen ju Schaben getommen.

Bie aus Rem Port berichtet wird, brach in einem Rem Porter Stadtbabugug auf bem Sudfon-River-Bahnhof Feneraus. Der Zug war mit mehreren Taufend Menschen besetzt. Es entstand ein Birrwart.

Der Brand im Untergrundbahnzug entstand in folge Kurzschlung in solge Kurzschlung bei unter dem Gudson, etwa 200 Meter vom Ufer entsernt. In den vorderen Wagen machte sich sosort starte Rauchenwöllung bemerkdar. Da bei der New Jorker Untergrundbahn die Türen automatisch schließen, konnten die Fahrgäste nicht stächten. Es entstand ein riesiges Gedränge. In den Wagen wurden alle Scheiben eingeschlagen, um Lust zu schaffen, dis die Hilfsmannschaften mit Licht eintrasen. Die Türen wurden dann geöfsnet und die Fahrgäste zur nächsten Saltestelle geführt. Biele der Berlesten musten auf Tragdahren sorigeschafft werden.

Bon ben 150 Fahrgästen, die bei dem Brand in dem Untergrundbahnzug Berletzungen oder Rauchvergitungen eritten haben, sind 50 schwer verletzt worden. Sechs Berwundete liegen im Sterben. Augenzengen berichten im Gegenfetz zu der amtlichen Meldung, daß auf der Strede Holz in Brand geraten sel. Der Führer des Unglückzunes habe sedoch nicht angehalten, sindern versucht, den Zug durch das Fener hindurchzubringen. Labei sel der erste Wagen in Brand geraten. Acht weniger als 1500 Rahrgäste waren 116 Stunden lang in dem verqualmten Zug eingeschlossen.

ollbeamten bei

efolgung di derer Aufgan ril 1929 in S

her Cherps th, daß die e Kinditradu hr ab diese hlern gulöffen n, die Befolfe

ruar 1929.

: I. B. Sin
erleitungen.
ren Einfluk
endig, die
dir unvorkel
der Hauszel

en, Geitens bid ausreicht feinerlei generlei generlei generlei generlei generlei generleige er vielleicht die Mallen den. Die plenben Linibeert, beröhgen Linibeert, bas ein housele

e in Houptigseit und
elung der Ortsstatuts
n, die an ie
ren Teilen
den Bassen

frigen bet ge
jit der gefant
i zu der ans
1.30 Uhr kan
teladen. Ju
rauerchore
Gänger an
Bura Ehrenis

Faneranden Gänger an Burg Chrenklit Chrenplan vorm. 11.61 vorm. 11.65 vorm. 11.65 vo an dem büchse anige anige Bitte ihr Sahne is Der Aus

e und Knabes iger Konficks ant B. N. E. H in W. 35

Zurüd 1211 Beinleidel Bleiche 2

190 ameraden to Sterbefall am Millie, freundl. ab

Die Spreitenbert. Geforeboat. Western Gert ede wert. Bert ede Bertaufsfielken

nige Stunder

## Lotales

Sochheim a. M., Den 21. Februar 1929

Die Ginwirfung ber ftarfen Ralte auf Die Rirchen-Wie die Blatter berichten, merben auch bie Rirchenorgeln von ber augergewöhnlichen und lang anbauernben Ralte in Mitleibenichaft gezogen und verjagen ihren Dienft. Bisber machte man nut hin und wieder in einem febr beißen Commer Diefe Erfahrung. Der Grund liegt barin, bag burch bie feuchte talte Luft ber Mechanismus Diefes Kircheninftrumentes verquollen ift und bamit nicht mehr regelrecht funftioniert. Das einzige Borbeugungs, und Beilmittel ift, ben Rirchenraum, wenn eine Barmeanlage vorhanden ift, bei Tag und Racht gleichmäßig zu beigen, bamit Die Solg- und Metallteile troden bleiben und nicht Beranderungen, burch bie augere Temperatur hervorgerufen, unterliegen. Conftige Bemuhungen find erfolglos und fonnten nur bem Organismus bes Werfes ichaben. Daber Gebuld! Wenn wieber mitbe Rufte weben und hoffentlich ift biefes bald ber Gall, dann bebt fich bas Ubel von felbit. - Much die Orgel in unserer tatholischen Pfarrtirche ift in ben legten Tagen nachdem fie ben beißen Commer gut überftanben, nun auch von biefer Rattefrantheit befallen worben. Gie ftohnt und ihre belle Stimme ift beifer geworben. Doch balb durfte fie wieder von ihrem Leiden burch Die Mutter Conne erloft fein.

r. Bon ber Schute. Mittwoch, ben 10. April bo. 3ro. pormittage 10 Uhr findet Die Aufnahme ber Schulneulinge ftatt. Die Schulpflicht beginnt mit bem 1. April für alle Rinder, die bis jum 30. Juni ds. 3rs. das 6. Lebensjahr vollenden. Rinder, die in der Beit vom 1. Juli bis gum 30. Geptember bas 6. Lebensjahr vollenden, tonnen auf Artrag ber Ergiehungsberechtigten gu Beginn bes Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn fie bie für ben Schulbefuch errorderliche torperliche u. geiftige Reife befigen. - Alle Kinder find unter Borlegung des Impildeines, und bei den auswärts geborenen auch des Geburtoscheines, beim Schulleiter, Rettor Sanftmann, am 21. Februar be. 3re., nachmittage um 2.30 Uhr, in ber Schule Rlaffe I anzumelden bezw. porzuftellen. — Der Unterricht ift mit bem gestrigen Mittwoch wieder in allen Rlaffen aufgenommen worden. Der Brogentfag der Schülererfrantungen ift gurudgegangen und durfte auch fur bie Bufunft ob. nehmen. Bis auf weiteres beginnt die Schule wie auch bisher morgens 8.30 Uhr.

-r. Der Rhein im Gife. Run bat ber gegenmartige inrannifche Binter auch unferen Bater Rhein bezwungen und ihn in Banben bes Gifes geichlagen. Richt jedes Jahr bleibt er Sieger in Diefem Raturtampfe. Der eiserstarrte Strom gemabrt, von ber Sohe ber Stragenbrude aus gejeben, einen erhebenden Unblid. Er ericheint bedeutend breiter als fonft, und die Menidenmaffen, Die fich gleich fcmargen Schlangen über feinen Ruden bewegen ober fich tummeln, ericeinen fo flein, fo zwerghaft, bervorgerufen burch ben großen Magftab bes erftarrten Stromes. An ben noch offenen Stellen an ben beiben Brudenpfeilern aber tummeln fich auf bem Gife Scharen von hunderten Moven, Wildenten, auch Raben, Die jeden Biffen, ber ihnen von Paffanten ber Brude gereicht wird, gierig aufnehmen. - Aber wie bas Baffer, fo hat auch bas Gis feine Tuden und fordert feine Opfer. Um Montag nachmittag brach auf bem Rheineis in ber Rabe ber Stragenbrude ein alterer Mann ein, tonnte jeboch, ba er fich an Randern bes Gifes festhielt noch gerettet merben.

Erntebantgottesbienft in Ungarn. Bu ben intereffan-teften Sgenen, bie in bem neuen Groffilm ber Ufa : "Ungarifche Rhapfodie" ju feben find, gehort ber Erntebantgotteobienft. Sunderte von ungarifchen Bouern und Bauerinnen maren an bem Gottesbienft befeiligt und boten in ihren ichwarzen, buntbestidten Rationaltrachten ein Bild von eigenartigem Reig. Gin überaus prachtiges Bild bieten auch die von den Milibarbeborden gur Berfügung gestellten Sufaren: Estabronen. Die herrlichen Landichaftsaufnahmen, sowie eine reigende Liebesgeschichte werden ben Besuchern biefes Gilmes, ber am Samstag und Conntag um 8.30 Uhr im U. I. tauft, noch lange in angenehmer Erinnerung fein. - Als Beiprogramm läuft eine fehr luftige Sache: "Reilerei und Tangvergnugen". Um Montog wird ein Fliegerfenigtionfilm: "Der Bert bes Todes" und Beiprogramm gezeigt.

#### Das Tett und fein Napichen.

Benn ber Frangofe fagen will: Er bat ihm fein Teil gegeben, fo braucht er bafur die Wendung il tui a donne son fait, worauf benn gemeiniglich unfere Redensart "er bat fein Gett gefriegt" jurudgeführt wird. Auffallend ift, daß bisher niemand an das italienische fetta (= Studden, Scheibchen) gedacht bat, das in dem Ausdrud gli ba dato la sua fetta (er bat ibm bas ibm gufommenbe Stud gegeben) im ganbe bes Apenning von jeber landläufig in demfelben fpottifchen Sinne gebraucht wird wie unfer Geit. Bas ift begreiflicher, als bag bie bentichen Landelnechte biefes fetta in bemfelben Sinne in ihre Sprache übernahmen, es natürlich aber in Unlebnung an bas beimifche Gett in Diefes ummanbelten? Bas fie mit fo vielen anderen fremden Ausbruden taten, mußte ihnen bier boch befonders nabe liegen. Das urfprünglich weibliche Gefchlecht bes Wortes fummerte fie babei wenig während noch Rofenger in feinem Maigewitter fagt: "Rachber bat er mit bem Meffer geftochen, alsbann bat er feine Getten (4. Fall ber Einzahl) balt befommen." Wenn biefes Fett nun alfo auch nach allgemeiner Annahme bem Romanischen augehort, bas des Tettnabichens ift zweifellos germanich, muß ichon barum germanifch fein, weil feine andere Gprache bas Bilb bom Beitnäpfchentreten bat. In feiner anderen Sprache fagt man von bem, ber unachtfamer- ober tappifchermeife in einen fettgefüllten Topf trat und fich baburch ben Groll bes Befithers jugog: er bat bei ibm ins Fettnäpfchen getreten. Es find bedeutungogleiche Bilber, die alle einem tatfachlichen Borgange ibr Dafein banten, wenn ber Schweiger von einem, Der burch unachtsames Inn die Gunft bes anderen verwirft, fagt: "er bat bei ibm den Rubel umgeftogen", wenn ber Elfaffer in gleicher Beife "bas Del bei jemand verschüttet" Monft einsach: "es bei jemand verschüttet"), wenn bei uns ju Lande einer "ine Gettnäpfchen getreten bat"

# Bettervorherjage für ben 22. Februar, Reine mefentlichen Schneefalle, weitere geringe Abminderung bes Froftes.

# Berbunftet Waffer! Geheigte Raume follen niemale gu troden fein. Durch Aufftellung von Berbunftichalen, bas find flache Bafferichalen ober Schalen aus porojem Jon, foll ber Luft immer ein fleiner Brogentfan an Teuchtigleit jugeführt werben. Dies ift nicht nur fur bie Bimmerpflangen, ondern auch fur Die menfchliche Atmung von großer Bichtigeit. Bentralbeigungen trodnen bie Bimmerinft in befonbere hobent Grade aus. Sier gibt es eigene langliche Gefage aus porofem Inn, die mit Baffer gefüllt an ben Beigtorper ge-bangt werben. Ein Bufan bon wenigen Tropfen Zimmerparfum verleiht ber Luft noch besonderen erfrischenden und belebenben Duft.

# Renes vom Abendhimmel. Ber bat nicht in ber lebten Woche bie prachtige Mondfichel am Abendhimmel verfolgt, wie fie in majestätischem Laufe am Mittwoch und Donnerstag erft unter, bann neben dem funfelnden Abendftern, ber Benus vorbeigog, um in ftetem Aufftieg und Bachstum am Freitag ben bell leuchtenden Jupiter gu überholen. Montag, ben 18. Februar, pofficrte ber ichon neun Tage alte Mond den rotlich blinfenden Mars in einer Bobe, Die funf Mondbreiten über bem bochften Connenftand im Juni aus macht, fo bag der Mond jest 18 Stunden am himmel ftebt. Deutlich find auch in einigen Tagen bie ruhlgen Bewegungen der brei großen Blaneten festgustellen. Benns nabert fich Jupiter, ber in gemachlicher Rube unter bem Wibber oftwarts gieht, während Mars in merflich rafchem Tempo Die Sornerfinie des Stiers verläßt, um fich oftwarts den Zwillingen juguwenden. Benns, Jupiter und Mars find glangende, wandelnde Meilenfteine an ber großen Beerftrage des himmels, auf ber Conne und Mond ihre Bahnen gieben.

# Das Miter ber Baume. Bon ben Baumen unferer Wegend, beift es, balt bie Linbe ben Reford ber Langlebigfeit. Dan findet auch tatfachlich Lindenbaume, die 1000 Jahre alt geworden find, Das Sochstalter ber Tanne ichwanti gwischen 700 und 1200 Jahren: ber Larchenbaum erreicht leicht 800 Jahre; Die Giche lebt 400-600 Jahre, Die Afzgie überschreitet nicht 400 Jahre, die Ulme schwanft zwischen 300 und 400 Jahren und der Efen wird zuweilen 200 Jahre alt.

Spielvereinigung 07. Um tommenden Sott bag man fo fal 24. ds. Mts. finden auf dem Sportplat am Wathenlen in die I Spiele der 1. und 2. Mannichaft gegen den Iologischenten in die I Dom Rheingau, Sportverein Bintel ftatt. 36 am 3. Gebr. tonnte unfere 1. M trog Erfal ! uniportliches Gernbleiben von 2 aufgestellten die ihre Rameraben einfach im Stiche liegen 9 Mann, ein 1:1 ergielen. In liebensmith und fportlicher Gefinnung ftellte fich ein at Tage in Mintel weilendes inattives Mitglied Mann jur Berfügung. Das Refultat war eine folg, wenn man bebentt, bag Sochheim noch por Schluß 1:0 in Führung lag. Der eingebei mar febr gut, wie wohl überhaupt jeder Meil Billen zeigte. Man bat wieder Die Erfahrunt dag Sochheim mehr tann, als die Tabelle geigl ift ber errungene 2. Blag boch ein Erfolg und allen Sportlern gu, reißt euch gujammen unb bas vorjährige erfehnte Biel biefes Jahr geicht Denn in den jest bis ju den Berbandsipiele benden Privatipielen fann die Mannichaft im geigen. Alle Gegner find Rreisliga oder feb! A: Klaffe. Dasselbe gilt auch für 2. und 3. ihre Ctarte in ben letten beiden Berbanbeipfel wiesen haben, indem fie fich hintereinander un Die Meifterichaft holten. Der 2. DR. rufen mit ju, zeigt allen Billen für bie in ben nachiten ftattfindenden Gaumeiftericafteipiele gegen Biel Bliesbaden. Wir munichen ihr im poraus Giel Titel Gaumeifter 1928-29. Die 1. Jugend begitommenben Conntag nach Beisenau, um gegen ber Dipmpia ein Bringtiniel augustragen Ge ber Dinmpia ein Privatipiel auszutragen. 11 Uhr. Die Spieler werben in ber Spielerfif's Woche aufgestellt. Die 2. M. ipielt um 1 Ubt. um 3 Uhr. Gollte aber bas Wetter weiter anbi gar Tauweiter eintreten, fo werben die Gpid icheinlich mieber ausfallen. Raberes mirb not gegeben. Radiftebend bringen wir bie für bie tattfindenden Spreie aller Mannichaften gut #6

24. 2. Sochheim-Bintel 1. und 2. M. (Rudipin Beijenau Igt.- Sochheim Igo, Rudipiel 3. 3. Gindlingen-Dochheim 1. und 2. M. Radi

10. 3. Sofgeim-Sochheim 1, und 2, 97, Rudip be

17. 3, Sochheim-Unterlieberbach 2, Sochheim 3gb. - Beifenau 3gb. (Rudfpiel) 24. 3. Sochheim-Weilbach 1. und 2. DR, Rudip

31, 3. Sochheim-Dietesheim 1. und 2, M.

1. 4. Sochheim-Bad-Raubeim 1. u. 2. M. Rate 7. 4. Ep. C1. Maing - Sochheim 1., 2. u. 3gd. Rif

21. 4. Sochheim-Rriftel I. und Igo. Rudipiel 28. 4. Dahmania Frantfurt-Sochheim 2. 5. 5. Bensheim-Dochheim 1. M. Rudipiel: 13

19. 5. Sochheim-Teutonia Saufen bei Offenbad

2. 6. Reu Jienburg-Sochheim 1. M. 9. 6. Bifchofebeim-Sochheim 1. u. 2. M. Ridfpl

15, 6. Sochheim-Bijchofsheim 1.

Etwalge Anderungen werben den Spielern in bes figungen befannigegeben, ebenfo bie Spielbegi Rieibung.

Faliche 10-9im. Scheine. Rach einer Di hefifiden Finangminifters an die stattlichen Bebied Münden wieder eine Falfdung ber Reichebe 10 Run., Ausgabe bom 11. Oftober 1924, feftgefor Das Bapier der Falfchicheine ift bunner als bas bie Bilangenfalern feblen, bas Baffergeichen ift unbeholfener Beichnung in icharfer Drudpreffung geabmt, die gemufterte Blindpragung mit Kontrol mit abnlicher Beichnung, boch ungleich fraftig & grabmt. Die Scheine find im Buchbrud bergelt Drudplatten entftanden auf photographifcher Grund eftgeftellte Rotennummer ift & 4199 177 (peranbet nietet ein ungleiches Biffernbilb.

Satte fie richtig gehort? Jawoh!! Tatjanid 28 periciebene Maggijuppen. Und fie hausfrau - tannte bislang nur 3 Gorten. Ga

## Die große Soffnung.

Roman pon Crid Cbenfein Coppreght by therence & Comp., Berien 29 30. Radbend verboten,

48. Forticiung

Die Mutter icob mit einer Gebarbe bes Bibermillens feinen lodigen Ropf bon ihrem Schop,

"Schweig," murmelte fie, "ich mag nichts foren bon the."

Langfam ftand er auf. Er haite Mitfeib mit thr; benn er abnte, mas fie litt, obwohl ihr Geficht einen fteinernen, unbewegten Musbrud batte. Gine tiefe Tragrigfeit erfullte ibn, Day er ihr bieje Enttaufchung auch ge-rabe fest hatte antun muffen, wo fie an bem Berluft bes Gatten ofnebin ichen fcmer genug gu tragen batte, ichien ihm om harteften. Aber bie Dinge oulbeten leiber teinen Muffchub.

Mutter", begann er nach einer Weile, noch einmal ben Berjuch macheno, fie wenigfiens milber gu ftimmen. 3ch reife von bier aus nach Berlin, wo ich mich morgen bei einer Berfiderungsgesellichaft porguftellen babe. Schwiegervater verichaifte mir Diejen Boften. In bier Bochen ift meine hochzeit. Bis bahin wirft bu rubiger fein. Lag mich wenigstens mit ber hoffnung icheiben, bag bu mir spater vergeben wirft ... und bag ich oir bann Beba einmat bringen barf ..."

"Die!" unterbrach fie ihn talt. "Geb fest. Bir haben einander nichts mehr gu fagen in biejem Leben."

"Mutter !"

"3ch bin beine Mutter nicht mehr !"

Er fab fie lange ichweigend an. Dann wandle er fich feulgend ab. "Rein - eine Mutter bift on wohl nicht!" tam es traurig von feinen Lippen. Ein leife gemurmeltes Lebewohll" und die Tur fiet hinter ihm gu. Erlofchenen Blides ftarrie fie thm nach. Da ging er bin - ihr Lenter - thr Liebting - zu einer Fremden, bie ihn bezaubert batte. Und ihr Traum mar aus, und ihre große hoffnung gerichelte, weit es biefem finbifchen Ding beliebt hatte, ben bubichen Mann für fich einzufangen.

Gin Gröffein lief burch ihren Leib.

Troll und Trube eng aneinander geradt, um ben warmen Dien. Guftav hatte ihnen foeben feine bevorfiehenbe Betrat mit Raifinfa Choboneln mitgeleilt und feine Bufuniteplane. Er ergabite ibnen viel von feiner "Beba" und verfudite, ihnen the Beien anichaulich ju machen.

Der prafiifde Dito ichnittelte babet zuweilen ben Sopf. und Troll madte ein ernftes Beficht. Gie ladje und finge ben gangen Zag mie ein Bogelden, laffe jich von ber alten Main antleiben und täglich gehnmal irgendeine Ertra-Lieblingefreife toden. Wenn Guftav tame, mitfe er Beba immer erft fudjen gegen; benn bann habe fie fich fiets irgendwo verftedt und meift auch verfleibet, wohn jie ein beionberes Talent habe. Einmal jand er fie als altes Beib mit Mudentrage und Stod im Borgimmer fteben, wie eine eben eingelaffene Bettlerin, Die auf ihr Almojen mariet. Cher fie batte fich geschidt mastiert als lebenbes Bild in irgendeinen Rabmen an ber Bano poftiert. Ein anderesmal ftedte fie gar ihre fnabenhaft ichlante Geftalt in einen Ungug bes jungeren Brubere und jag eifrig ftubierend mit ben Brubern in beren Zimmer, fo bil Suftav glaubte, fie fei einer von beren Edjultameraben.

In folden Giniallen mar fle unericopflich und ihr Inbel, wenn er fie bann nach langem Suchen entredte, grenzenlos. Mit Berfleibungen und phantaftifchen Simmerausschmudungen beschäftigte fie fich überhaupt oft ftundenlang. Gie entwidelte babei eine fabelhafte Phantafte und verbluijenben Ed onbeitefinn. Aus einem Borgimmer tonnte fie im handumbregen ben gemutlichjien Calon mod en.

Bebanterie mar ihr verhaft, bas Leben faft unbefannt. Miles Safliche, Birdrige glitt ungejehen und unbegriffen an ihr poruber. Das eben bilbete ihren größten Reig. Cie war bilbicon, ohne fich beffen bewußt ju fein. Ihre Liebe gu ihm mar grengentos, bemiltig und tycannifch gugleich, aber er fentte fie mit einem Blid leiner Mugen ..

"Und mit biefem Rind willft ba ein neues ginnen? frogte Troff ernft. Berfieht fie bent rent prollifder Sauswirtichaft?"

Noch richt. Alber fie bat ben guten Biffes in Dafür geht ja anfongs pie alte Maju mit Bringelichen von ihr ternt, Sansfran gu merbe

Barum fernte fie bas nicht babeim pol

"Beil Beba babeim vor lauter Unfinntreiben ! Dingen nie tam. Buch lieft fie gern und viel ! bis in bie tege Beit noch Unterrichtoftunben end - fie ift jo boch erft tnapp 17 Jahre all

Troll nidte belümmert, "Freilich, freitich! batte eine gielbemußte Ergiehung fie boch icon auf gu geordneter Tatigfeit gwingen muffen! verzogenen Gran wird es ichwer auszufommen

Bergogen id lieft ftete ben Begriff "ungezogen" Beba ift memale ungezogen, 3bre Mutter er30 bem Grundfar, bag ein gut angelegter Ihaid, Erziehungsbrill" nur verborben werben tonnte ifin vielmehr irei und ohne 3mang fich entfall miffe. Bie ber Gortner eine Blume fich rubis lagt und nur por Echablingen von aufen ichfint Frau Maria. Taourch wurde Beba ja gerabe el artig fußes, reizvolles Geidiopi. Das, was bie Did ein "Sonnenfind" nennen!"

Und nun fommt fie auf die Schattenfelte allerlei barte Rotwenbigfeiten lernen, Rein" ichnittelte febr energisch ben Ropt, "ich halte piefer Breibelte in ber Went, "ich halte biefer "Freiheit" in ber Erziehung. Bum Etil bann bie eigentliche Erziehung boch nur bent permobnten "Connenfinbes"."

3ch holfe, bas Beben an meiner Geite wird nicht die "Edattenseiten" bebeuten, und meine ihr alle Rotwendigleiten leicht machen!" entgegnet ftirnrungeinb.

Erube nidte ibm berglich gu.

(Bottlegun)

Pren. Mile mun den Gefdmud.

Bernheim, (6) abrif, bie mit e ter and. Trop 3 Baffermangel I Manunen. nei weren in gr

Das gange Fot iberftabt. (Der ausgefallen. the bie Beigung In eritenmal feit Latmitabt. (11 n

Itultrage war m

nod raffolds e

Die Mafchine

the wurde von dinnlenhaus ge termilebt, (Sci and fremde San igenden Stalifti Die Bahl ber 2 Etin\_ Gie ent Berhaltnisjahl 12 132, für 23 beffen ift aljo beniger beteilig letmilabi, (Do ine verman ejdaftigen, ob e betwendet we 2 Cadyberfian fam das Ge Diefigen Bade gen das freispi ermitabt. (Em in Berlin Etaatsprafibent ber heffifche (9) beffifchen (9 urg in Begle turg, erichiene er und Fra eichsminister n the Francisco men und bie fi

Reichstat mit

Das Innenn

mando bon 30

n Lautvetter

elenieren ausge

tohoberan. (2

underdof

Eteburer Witn

Statifinden fo

gat, Es find ?

Beengheim. (Gi

Midsters auf u letmin moren r ber Maden. (C flenhausen b ambalibentent. er erfroren o Riffelsheim. (St entreffen be Einführung t Wert erhi mest erfor bereift ift und gen tiefern for der Fahrradbr dirabern eri ignefurt a. Di. agnebala, emerbes mir Marnebals, 10 Jahren es mis fich,

brei großen middelten bee out imgefahr H nur 40 berftänblids Bedeutung Thellt, fich Salertion ! Der Stal Stanffurter acacomartia er für forr the ter Ber ficulfuri a. M. orficher 42 Radit tum d bon eine binnen h billouing pegeben.

in Unglise Bricitald in Heglei ant bie anse bishe Loten m die Ju'e mar 193 nicht ermit!

abaha ceftone

iche liegen iebensmirni ch ein an ves Mitglie

at mar ein f heim noch 8 Der eingehelt jeder Man e Erfahrung abelle zeigl Erfolg und to umen und M Jahr geldoff bandsipielel annichait ibit oder fehr crbandsiptell einander mit . rufen mir n nächften 6 le gegen porque Sice Jugend begil um gegen ! tragen. Geit itragen. r Spielerfigu um 1 Ubr, weiter ansch en die Spiel

D. Rudipiel 2. M. Ashir or. Rudip Derd. (Rudipiel) . M. Rudip 2, 97. 1. 2. M. Ridi 2. u. 3gd. 99th d. Rüdipiel: im 2. Rüdipiel: 12 ei Offenbach

s wird ned

die für bie

haften gut fi

M. (Rüdipich

H. 2. 9R. Ridipil ielern in bet ie Spielbeg!

einer Mittel r Reichsbal ier als bas rzeichen ift cudpreffung ! mit Kontrol fraftig ge uef bergeftell pifcher Grundla 177 (veränder)

Il Totjädlid fie - bie 6 in neues 201

uten Biffen J u mit und gu meebed baheim pes nntreißen & und viel un

situnden.

Jahre all

freilid! noth i thou muffen! Mommes s nicht idegoden, itter erze er Charal ich entialle en ichtist gerabe cill

oas die Digie attenseite und Rein" nicht hatte nicht Zum Ection itr bent over

b meine Pur

Bortichung

nenden Constite bak man so fast jeden Tag im Monat eine anstiplat am den Total beringen tonne. Sie setzte nen den Total um und tochte unter genauer gen den Ias datten in die Tat um und tochte unter genauer i statt. Ist der einsachen Kochanweisung auch noch andere rop Ersab i Iven. Alle mundeten vortresslich: jede hatte ihren zutgestellten Geschmack.

## Uus Nah und Fern.

Bringeim. (Großfeuer.) In einer biefigen ibelf, bie mit einem Mobelgeichaft verbunden ift, nus. Trop ber Anstrengungen ber Feuerwebt, Saffermangel litt, stand das gange Fabritanvejen 208 gange Fabrifamvejen brannte nieder, Giwa tinnen find durch das Groffener erwerdslos ge-

berftabt, (Der Gottesbienft megen der ans gefallen.) Durch die Ralte war in ber bie-the die Beigung eingefroren. Aus diesem Grunde erstenmal feit Menschengebenten bier ber Goties-

Larmfiadt. (Unfall.) In einem Betriebe in ber Enftrage war man mit bem Ablaten einer Maichine Die Maschine geriet ins Rutschen, wobei einem Schloffer von hier der Ropf gequeticht wurde. Der wurde von ber freiwilligen Canitatemache nach draufenhaus gebracht.

Carmfledt, (Seffifche Musmanderer.) Ueber ind fremde Safen find im Jahre 1927 nach einer Anden Statiftit 878 Berjonen nach Ueberjee aus-Die Bahl ber beffischen Auswanderer ift verhalt-tin. Sie entspricht auf 100 000 Einwohner nur Berhaltnisjahl für das Reich fiellt fich auf 97, für 132, für Würriemberg auf 219 und für Baben Ceffen ift alfo an ber überfeeifchen Answanderung beniger beteiligt ale andere Lander,

Imilabi, (Darf bei Buttergebadenem ine bermandt merben?) Die Meine Strafthe fith als Berufungsinftang biefer Tage mit ber eidaftigen, ob gur Berftellung von Buttergebadenem berwendet werden durfe, Rach Bernehmung einer Bachberftanbigen, barunter auch verschiedene Iam bas Gericht zu einem freifpredenten Urteil biefigen Badermeifter, Runmehr bat ber Gtaats-gen bas freifprechenbe Urteil Berufung emgelogt. emfiadt, (Empfang beim beffischen Gen'in Berlin.) Anlöglich der Anwesenheit bes
elagtspräsidenten und der bestischen Minister in
ber bestische Gesandte am Montogadend einen Emp beffischen Gesandtschaft, ju dem Reichsprästent barg in Begleitung seines Sobnes, Sterftlentnauts iburg, erschienen war. Ferner nahmen teil Reichsaller und Frau, ber Apostolische Kuntins Bacelli, leichsminisier mit ihren Damen, Staatssekreiar Dr. und frau jowie verschiedene Stantsseireiche unt ein und die stimmführenden Bevollmächtigten der Reichstat mit ihren Tamen

tensheim. (Ein Rotftandetommando am Das Innenminifterium bat für die nächfte Beit manbo von gehn Mann nach bier gelegt, bas beim Lauwetter Sprengungen auf dem Rhein bor-bat. Es find die gleichen Berrichtungen, die früher Plonieren ausgeübt wurden.

tol-Geran. (Der Prozeß gegen den Tre-Bunderdoftor vertagt.) Die Berhandlung Teeburer Bunderdoftor, die heute vor dem hiefigen i katifinden sollte, mußte wegen plönlicher Erfran-Richters auf unbestimmte Zeit verscheben werden. Ermin waren neben den Zeugen soll 100 Bersonen

ber Bioden, (Erfroren.) An der Strafe Ober Beffenhausen wurde in einem Strobbaufen der Swolldenrenner Rart Donig aus Otterberg bei tern erfroren aufgefunden.

effeisheim. (Rurgarbeit bei Doel) Durch mentreffen berichiedener Umftande find die Opel Chifuhrung von Aurgarbeit gegwungen. Ginmal Bert erhebliche Schwierigfeiten, bas für feine ald men erforderliche Rühlmaffer ju erhalten, do bereift ist und das gustandige Wert nicht genügend in bei liesern kann. Zum andern hat der Absah bei ber Fahrrabbranche in den lepten Togen starf nach 9 naturgeman die falte Witterung auf den Der debriebern erheblich auswirft.

Antfurt a. Die Bilang bes Frant nebals.) Aus führenden Kreifen des Frank werbes wird verfichert, daß ein fo schlechtes Er Marnevals, wie in diesem Jahre, in den ver-10 Jahren nicht da war. Grippe, Frost und es mit fich, baß felbft die größten Beranftaltunbrei Aroften Frankfurter Galen nur die halbgeoff auf ungesähr die Sälfte des sonst üblichen beziffert ibl ibli nur 40-50 Prozent des vorjährigen erreicht berftanblich, wenn bas Frankfurter Gaftgewerbe Bedeutung aus der Beichäftigung von 5-6000 thellt, fich jest wieder besonders um die Erleichditfertigt bober Steuerlaften bemultt. Ein bem Der Stadiberordneten borliegenber erneuter Frankfurter Gafigewerbes verlangt die Ermäßister für farnevalistische Beranklungen auf die Broben betragenden Berank für farnevalistische Beranklungen auf die ohe der Bergnugungefleuer von 25 Prozent.

stanffurt a. M. (Un fall ober Berbrechen.) felsborfleber Wehrheim aus Bad-Homburg-Airborf ber Racht zum Samstog in der Eichersbeimer Landbon einem Arafivogen überfahren. Der Berbinnen weniger Minuten. Die Leiche wurde dianwaltichaft beschlognahmt und erst nach der Runmehr find Zweifel über die Borin Unglud führten, badurch entstanden, bag dem Brieftofdje, Gelb, Uhr ufm. feblien Buch ein in Begleitung des B. befunden baben foll, und auf die Straßenbahn aufzuspringen, während winte disber noch nicht ermittelt werden. Eine is Loten nach dem Unsall sann nicht gut möglich der Jusoffen des Autos sich um VI. bemühren. bor 28. angetrunfen und wurde von dem nicht exmittelien Unbefannten bestohlen und von aboba cettogen.

A Banan. (Biederaufnahme der Arbeit in ben Dunlopmerten.) Die Diretion ber Dunlopmerte teilt mit: "Bir haben bie Möglichkeit geschaffen, die Fabritation am Donnerstag, 21. Februar, weber aufzunehmen, und gwar glauben wir, mit Rudficht auf die gleichzeitige Anwendung gemiffer Silfamittel die Fabrifation, felbft wenn die Abidmachung ber Kaltewelle nur vorübergebend fein follte, aufrecht erhalten zu fönnen.

A Berefelb. (Der Bullusbrunnen bereift.) Durch Die ftrenge Ralie ift der Lullusbrunnen am Rathaus jest bis auf ben Grund zugefroren, fo bag bas Waffer feinen Abfluf mehr bat. Infolgebeffen ift das Baffer über den Brunnen gelaufen und bat fich ben ig über bie Strafe gesucht und diese gang bereift, fo dag .er Bertehr gefährdet

🛆 Bab Schwalbach. (Bürgermeister Ingenobl gest orben.) Sier ftarb nach jamerem Leiben ber Burger-meister Dr. jur. Friedrich Ingenohl im Alter von 49 Jahren. Die Beerbigung findet am Donnerstag ftatt.

A Geisenheim a. Rh. (Geisenheim fucht ein gug-träftiges Berbewort.) Der Berfehrs- und Ber-schönerungsverein Geisenheim hat zweds Erlangung eines die Eigenart und die Schönheit des Rheingenstädichens bezeichnenden Schlagwortes ein Breisansichreiben erlaffen und fett für die besten Lojungen diefer Aufgabe brei Breife aus, und mar als 1. Preis 12 Flaschen Sett, 2. Preis 12 Flaschen Bein, und 3. Preis 6 Flaschen Bein. Die Einsendungen find die spätestens 1. Marz 1929 in einem mit dem ktennwort "Preisausschreiben" versebenen Umschlag an den Borschenden. Eas in einem turzen prognanten Cap ober auch furg in Bereform gu faffende Berbewort foll im Bofiftempel, auf Profpelten uim. Berwendung finden.

Biesbaben. (Baffernot.) In berichiedenen Stellen bes Biffenrandes ber Altftadt Biesbadens find bie Buleitungs robre ber Wafferleitung eingefroren, fo bag es fur die An-wohner namöglich ift, Waffer ju befommen.

Bormo. (Die Gefahren auf dem Gife bes R bein B.) Das Bolizeiamt will mit: Bir baben unfere Berordnung bom 14. Februar, wonach das Betreien und Be-jahren des zugestreinen Rheines berboten war, wieder auf-gehoben. Wir möchten jedoch nicht versehlen, bei dieser Ge-legenheit nochmals bor dem Betreten zu warnen. Messungen ber Eisbede des Mheines haben ergeben, daß fie ftellemweife nur 10 Bentimeter und noch weniger ftarf ift, weiter find in ber Eisbede, befonters oberhalb ber Strafenbrude, noch viele Stellen borbanden, Die überhaupt nicht gugefroren find,

Der Tob in ber Budertrommel. Bwei jugenbliche Arbeiter in Balichleben bei Erfurt tamen auf ben Gebanten, in einer Bentrifuge, einer fog. Budertrommel, Die in der Minute etwa 850 Umbrehungen macht, einmal Karuffell ju fahren. Gie ftellten die Dafchine an und legten fich in die Tronmel. Die beiden Leichtfinnigen wurden fo beftig herum-geschlendert, daß fie mahrscheinlich burch ben großen Luftbrud getötet wurden. Als ein Arbeiter den Schel abstellte, sah er die beiden Arbeiter in der Trommel liegen, Erst als sie der Aufforderung, aufzustehen, da die Frühstudspause und damit bie "Schlafzeit" borbei fei, nicht nachlamen, merfte man, bag beide tot maren.

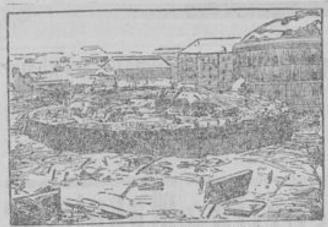
Dine 101jahrige Frau gestorben. Im Alter von 101 Jahren verschied in Rindelbrud (Thuringen) die zweit-alteste Frau der Stadt, Wilhelmine Weizer, infolge Altersichwache. Die alteste Frau Kindelbruds wird im Juni 102 Jahre alt.

Gestweres Rangierunglick. Der Güterzug 8084 stieft beim Rangieren im Rangierbahnhof Kempten Aich auf einen Wogenpart auf. Durch ben wuchtigen Anprall wurde ber Silfslofomotivfuhrer Rebler jo auf ben Tenber gebrudt, baß feine Leiche berausgeschweißt werden mußte. Der Lotomotivbeiger Rurilla mußte wegen febr fcmerer Berlegungen in das Rrantenhaus eingeliefert werden. Stantsanwaltichafisbertreier und Gendarmerie waren fofort an ber Unfallftelle, um fie in Augenschein ju nehmen. Der Materialfchaben ift beträchtlich.

Der bereifte Bafferjall von Schaffhaufen. Die große Ralte bat prochtvolle Giegebilbe bervorgebracht. Gegenwartig bilbet ber Rheinfall bei Schaffhaufen, ba fehr wenig Waffer fallt, burch feine Gisformation einen phantoftifchen Anblid. Marchenbilder von eigenartiger Schönheit tun fich auf. Auch die Seganhochlandschaft, bauptfächlich am Soben-stoffeln, ift intereffant. Teils bat der Schnee, teils der Raubreif an den Felfen und an den Baumen Gebilde erzeugt, die an der Some weithin wie Diamanten funteln und die Beschauer in ein Zauberland verseben.

Dabrib ift bei Can Cebaftian und in ber gangen Brobing Logrono ein fartes Erdbeben verzeichnet worden. An verschiebenen Orten haben die Einwohner ibre Saufer verlaffen und find ins Gelb geflüchtet. Der Rirchturm von Arnobo fowie gablreiche Schornfteine und Dadjer find eingesturgt.

Sigmaurice will an einem neuen Dzeanflug teilnehmen. Bie ber "Dailn Berald" berichtet, beabsichtigt Oberft Fit-maurice, ber fürzlich bie Führung ber Lufistreifrafte bes trifden Freiftaats aufgegeben bat, im tommenten Juni erneut an einem Ozenflug in Oft-Weft Richtung teilunehmen. Fit-maurice erflatte, ber Flug werbe wahrscheinlich bon Deutschland nach Rew Port über die Anzen geben.



Die Gafometererptofion in Berlin.

3m Borbergrund ber gerftorte Gajometer, rechts dahin er ein pu iter Gasometer, der glöcklicherweise von der Katastrophe nicht in Mitleidenschaft gezogen wurde. Die Ursache der Explosion dürste kaum einwandfrei geflart merden tonnen.

### Bunahme der Gripbeerfranfungen in Westfalen.

Folgen bes firengen Bintere.

In Westfalen macht fich ber ftrenge Binter recht un-angenehm bemertbar. In Sagen nutten wegen Junahme ber Grippeerfrankungen und wegen Bebeigungsichwierigkeiten bie Mittel-, Bolts- und Berufoschulen borlaufig geschloffen werben. In Ludenscheid wird von sachverständiger Geite die Bahl ber Erippeerfrantungen auf über 4000 geschänt. Demnach ift seber achte Ludenscheider grippefrant. Beil die Erfrantungen an Bosartigteit und gabl noch jugenommen haben, bleiben bie Schulen auch weiter geschloffen. In Schallsmühle find wegen der Junahme der Grippeerfrankungen die Schulen ebenfalle bis jum Wochenenbe geschloffen.

In Dahlerbriid find fie bereits feit acht Tagen geichloffen In Rierfpe find mehr als 35 b. B. ber Schultinder ertrantt Der Unterricht wird beshalb ausgescht. Im Umisbegirt Rach-robt find wegen des ftarten Unitreiens ber Grippe ebenfalls familiche Schulen geichloffen. Much die Schulen in Rirchende und Auf bem Schnee, wo 50 b. D. ber Schulfinder erfrantifind, find gefchloffen,

### Folgenschwerer Gasrohrbruch.

Gine Familie umgefommen,

Infolge Gasrobrbruches in Trier drang in ein Saus in ber Rifolousstraße Bas ein. Als fich Arbeiter ber Baswerte, die von Nachbarn auf den fraten Gasgeruch im fraglichen Saufe aufmertfam gemacht worden waren, Gintritt in bie Wohnung verschafften, fand man ein Chepoar mit schwerer Gasvergiftung bewuttles vor. Beide wurden nach dem Arankenhaus gebracht, wo sie bald das Bewuftsein wiedererlangten. Unbegreislicherweise war es jedoch von den Arbeitern bes Casmerts unterlaffen worden, in einer zweiten, gleichfalls ju ebener Erde gelegenen Wohnung in bem Saufe nachjuforfchen, ob bie Bewohner nicht auch hier bom Gas überraicht worden waren. Als fich auch am Dienstag noch niemand von dieser Familie gezeigt batte, benachrichtigte man die Bolizei, die, als sie in die Wohnung eindrang, die gange Familie, Mann, Fran und Rind, tot im Schlafzimmer vorsand. Das Saus wurde von der Polizei nach Entbedung ber Mataftrophe

## Aus aller Welf.

Ling in der Mexanderstraße 26, entstand ein Groffener, Da Menfchenleben in Gesahr waren, rudte bie Fenerwehr mit acht Löschzugen an. Das Fener ist vermutlich im vierten Stod bes Gebaubes, in dem verschiedene gewerdliche Unternehmungen, darunter eine Möbeltischlerei sowie eine Druderei, untergebracht sind, entstanden. Der Brand dehnte sich sehr schnell auf ben Dachstuhl und die tiefer gelegenen Stodwerte aus. Die Loicharbeiten wurden durch ben ftreigen Froft febr erichwert. Die Fenermehrleute batten infolge ber Eisbildung ichmer gu leiden. Dagu tam noch die Dunkelheit und die aufgerordentlich ftarte Rauchentwidlung. Erft nach mehrftundiger Tatigfeit tonnte der Brand eingekannnt werden, Das Gebande ist völlig ausgebraunt. Mehrere Privativohnungen mußten geräumt werden, da die Gesahr eines Uebergreisens der Flammen bestand. Personen sind nicht zu Schaden gesommen.

Orohiener in Sannover, Riefiger Cachicheben. Das Barenlager ber Tertilwarenfirma Buchting & Comp. in Sannover ift durch Groffener völlig gerftort worben. Der Brandberd felbft bot bas Bild eines Chaos. Der Dachftubl ift vernichtet, ebenjo auch die Abteilungen für Bajdheherftellung. Der Schaben ift febr groß. Allein bas berbrannte Barenloger hatte einen Bert von etwa einer halben Million Mart. Der Brandichaben ift burch Berficherung gebedt.

Millioneninfolveng im weftbentichen Tegillgroghanbel. Bie ber TOD, melbet, find bie Textilgrofibandelsfirmen Sein-rich Lichel in Abin und M. Rochmann & Co. in Gelfenfirchen in Sahlungsichwierigleiten geraten. Rach bieber noch unbefratigten Weldungen follen fich die Berbindlichkeiten ber Brupre auf 10 Millionen Rm, belaufen,

Die nene Zephelin-Dalle. Die Beppelin-Berft in Friedrichshafen batte vor langerer Zeit einen Wettbewerb für ben Ban ber geplanten großen Beppelin-Salle aus-geschrieben. Aus Diesem Bettbeiverb ift Die Abteilung Stert tabe ber "Guten hoffnungebutte" ale Sieger bervorgegangen. Die Ansfibrung des Projetis, beffen Wert mit rund vier Mil tionen Mart veranschlagt wird, wird die "Gute Soffnungs-Bochen ausgelbrochenen Kündigungen rudgangig zu machen

## Lehte Nachrichten.

Troffis Ginreifegefuch eingetroffen.

Berlin, 21. Februar. Den zuständigen Stellen des Aus-wärtigen Amtes ist nunmehr der Antrag Troplis auf Geneh-nigung der Einreise nach Dentschland, und zwar in Form eines Antrages auf Einreisebewilligung beim beutschen Konfulat in Pera zugegangen. Da es fich nach Anficht ber guftandigen Stellen bierbei nicht um einen gewöhnlichen Antrag auf Einreifegenehmigung banbelt, fonbern in Wirflichleit um einen Antrag auf Gewährung bes Afplrechte, ift ber Antrag bem Sieichstabinett jugeieltet worden, Des fich voraussichtlich bereits in den nächsten Tagen mit der Angelegenheit besaffen wirb.

Dr. Edener in Berlin.

Friedrichshafen, 21. Februar. Dr. Edener befindet fich in Berlin, um mit bem Auswartigen Amt und ben in Frage fommenben Reichebehörben zu verbandeln,

#### Immer mehr Berlette in Rem Yort.

Berlin, 21. Februar. Bie bie "B. 3." aus Reiv Bord berichtet, burfte die Zahl der Berletten nach neueren Fest stellungen über 300 betragen. Im St. Binzent-Sospital, bas bem Tunneleingung am nachften liegt, find, wie bas Dofpital berichtet, allein 250 Berlente eingeliefert. Omnibusie mußter eingefest werben, um die Berungludten gu überführen, ba bie Umbulangen nicht anereichten.

Samstag und Sonntag 8.30 Uhr im U. T.

## Ungarische Rhapsodie

und Beiprogramm.

Montag: "Der Herr des Todes".

### Der Winter.

Das Rheineis bricht.

Auf einer Strede von etwa brei Rilometer ift auf ber Bubwigshafener Ceite bas Eis gesprungen und wird in großen Studen theirabwarts getrieben. Glüdlicherweise besand sich niemand auf der Pläche. Auch aus Oppan wird gemeldet, das dort die Eisdede mit einem großen Anall gesernungen und abgetrieben ist. Mehrere Leure, die sich auf dem Eife befanden, tonnten fich noch rechtzeitig in Sicherbeit

#### Erhebliche Befferung im oftpreugifchen Bugbertehr.

Bie am Mittwechvormittog von der Reichsbahndireftion Ronigsberg mitgeteilt murbe, bat fich die Betriebsloge im gangen Begirt erheblich gebeffert. Buge liegen nicht mehr fest, ber Zugversehr widelt sich mit wenigen Ausnahmen planmaßig ab. Außer Betrieb find gegenwartig nur noch sechs von Anfang an am ichlimmften betroffene Streden im Gub often der Proving. Die Temperatur betrug in Königsberg während der letten Racht 20,4 Grad unter Rull. Am Mitt-wochvormittag wurden 11,2 Grad gemeffen.

#### Erfolgreicher Silfoflug.

Die Junfers-Mafchine "F. 13" ber Luftverfehrsgesell-ichaft Samburg führte einen neuen Gilfeflug gu ben in ber westlichen Oftfee im Gife festfinenben Schiffen erfolgreich Bier beutiche Dampfer wurden im Auftrage ihret Reebereien mit Boft und Rahrungemitteln durch Abwur verjorgt. Der Dampfer "Goeto Elf" fonnte nicht gesichtet werden, ba er feinen Stanbort veranbert bat,

#### Rotfignale bom 3wölfer-Rogel.

Bom 3molfer-Rogel bei Bad Musjee wurden Rotngnale gesehen, Die man auf im Schneetreiben verirrte Berg-fteiger und holgfäller gurudführte. Die Genbarmerie fanbie eine Hilfstruppe aus, die jedoch keine Sputen von Bernigluch ten finden tonnte. Infolge ber futdibaren Fälte — es wur-ben nachts Temperaturen bis 33 Grad Kälte gemessen — erlitten fünf Teilnehmer der Rettungserpedition schwere Erfrierungen, Einem Gendarmen find beide Bufe erfroren. Drei andere haben Erfrierungen an der Rafe, dem Rinn, den Boffen und Sanden erlitten. Einem huttenwirt ift ber rechte Guf

Temperaturanitieg in Mittelitalien.

In Mittelitalien ift bas Thermometer erheblid, gestiegen. In Rom und Umgegend herricht sonniges Wetter. Bebiglich in Oberitalien find noch Temperaturen von einigen Graben unter Rull zu verzeichnen.

Der 50. Geburtstag in ber Luft. Das Luftichiff "Graf Beppelin" ift am Mittwochvormittog zu feiner lepten Ber-fuchsfahrt mit den Ingenieuren der Deutschen Berfuchsanftalt für Luftfahrt aufgestiegen. Auf dieser Fahrt feierte ber Steuermann Mary feinen 50. Geburistag. Mary ift sein mehr als 25 Jahren beim Luftschifftau Zephelin und war seinerzeit in personlichen luftsahrttechnischen Diensten bes alten Grasen. Dr. Edener ließ ihm in Erinnerung an diese Jubilaumsfahrt unterwege eine goldene Uhrfeise überreichen.

## Gerichlliches.

D Gin breifacher Brandftifter beruriellt. Bor brei Jahren murbe die Einwohnerschaft von Ofterebeim in große Unruhe versest. Junerhalb furger Beit waren brei Brande entstanden, Die großen Schaden anrichteten. Wegen ber beiben ersten Brande wurde ein Strafversahren gegen einen gewissen eingeleitet, aber er wurde mangels genigenden Beweismaterials außer Bersolgung geseht. Bor einigen Bochen nun ist L. gur Oftersbeimer Bolizei gegangen und hat gestanden, daß er bei allen brei Branden das Tener gelegt habe. Das Bewissen habe ihn fo gebrudt, dag er es nicht mehr habe tragen tonnen. Er wolle fpater, wenn feine vier Kinder erwachien feien, als ehrlicher Mann bafteben. Der Staatsanwalt beautragie zwei Jahre Gefängnis. Das Urteil bes Dannbeimer Gerichts lauter auf eine Gefangnisftrase von neun Monaten ab zwei Monate zwei Wochen Unterjudjungshaft.

## Buntes Allerlei.

Gin unmögliches Teftament.

Eine in Bondon verftorbene, geiftig merlmurbig orientierte Dame, hinterließ bem englischen Staat ein Bermogen von 200 000 Bjund, mit bem Auftrag, einen Lierschutpart gu fchaffen, in dem niemals ein Tier abgeschoffen, gefangen oder gefüttert werben burfte. Das Gericht hat jest entichieben, bag Diefe Bestimmung undurchführbar fei. Die Aussubrung des Bedantens murbe eine Tierqualerei im Sinne bes Gefetes

#### Borfintflutliche Giganten von Giffelturmgroße?

Undrews, ber befannte gentralafiatifche Forfcher, bat einen gang außergewöhnlichen Anodenfund gemacht, ber wenn bie aus ihm gefolgerten Schluffe richtig find, ein gan; neues Licht auf Die enorme Große ber vorfintflutlichen Tiere und ihre untergegangene Beli fallen latt. Er hat in ber Bufte Gobi die Schabelknochen eines riefenhaften, vorgeschicht fichen Tieres entbedt, bas vermutlich vor einigen hundert faufend Jahren gelebt bat. Uns den gefundenen Reften lagt fich auf die Rorpergroße ichliegen; ber Rumpf bes Ungebeuers maß 240 Meter, bas beift, nur um 60 Meter weniger, als ber Giffelturm boch ift. Die Schrittweite betrug girla

#### Berliner Borfengefprach bon heute.

"Biffen Gie ichon ben Unterschied zwischen ber Reichs bant und ber Distontogesellichaft?"

"Bei ber Reichsbant ift ber Schacht oben, bei ber Dis-ogesellfichaft unten." "Reues Wiener Journal." ontogefellichaft unten."

Giroje Ueberichmemmungen in Majeter Thragien. Der burch die letten lleberichwemungen donien und Thragien angerichtete Schaden with dungen aus Athen auf etwa 30 Millionen Mart Familien find gezwungen, in den oberen Stoffer. Danfer Justuch ju nehmen.

732 Balfifche auf einer Arengfahrt gefangen, wegischer Balfischampfer bat auf viermonatiger in ben antarttifden Gewäffern 782 Belfangen. Das ftellt eine Welthochsteistung bat.

## Rundjuntprogramm

Donnerstag, ben 21. Februar. 6.30: Morgen chliegend: Betterbericht und Beitangabe 12.30: 24 longert: Enrico Carnio. 15.05—15.85: Stundt if 16.35-18.05; 15.55-16.05: Bausfrauendienft. Rundjunforchesters. 18.20—19.00: Bon Kasselle. Das leine Beziehungen zum Dorf- und Stadtbild", Settenbaudireftor Rud. Stier. 19—19.20: Stunde Murter Zeitung. 19.30: Son Mänchen: Konzert bes Bach Bereins. 21.15: Eine Stunde Walzer.

Freitag, ben 22. Februar. 6:30: Dlorgengb dliegend: Betterbericht und Beitangabe. 12.15: mairrt. 15.05-15.35; Stunde der Jugend. 15.55-160 frauendienft. 16.25-17.05: Consfrauen Rachmittes 17.45: Boritogejhflus bes Frauenverbandes 17.45-18.30: Bon Roln: Befpertongerr bes Orchefters bentiden Rundfunfe. 18.30-19.00; "Der gweite Gen und ber Diterspagiergang in Gloethes Bouft I", Bel Bfarrer Clemens Locsler. 19-19:30: Echachftunde 20.00: Stenographifder Fortbildungefurjus. 20-2100 bes Uniongartetts, Mitglieb bes Boltschors Union Auf alle Stationen: Rundfunfmufit II. Bunte Ordefter Op. 48 bon Ernft Tody. (Uranfführung). Anefboten. Bon 0.30-1.90: Rur für Grantfurt!

Samelag, ben 23. Februar: 6.30: Morgenga dliegend: Betterbericht und Beitangabe, 12.45-19 unt: Mufif. 13.15; Schallplattentongert. 15.05-153 ber Jugend: Aus bem beutschen Lieberfrange. 15. Causfrauendienit. 16.35-18 05: Konzert Des Rundien Rene Tangmufit. 18.30-18.45: Der Brieffasten. Ejperanto-Unterricht. 19-19.90; "Belft Unfalle verte tung ben Reffer Er. Scheibe. 1930-2000: "Dir febring bes frangofiichen Bolfes", Bortog von Oberfin Dr. Ochler. 20-20.30; Unterhaltungemufit bes prochefters. 20.30; "Inbra", Oper in 3 Aften von Flotem. Anschließend: Tengungif.

## Umilide Belonntmadungen der Stadt 9

Um Freitag, ben 22. Februar b. 30, abende 8 3 im "Raiferhof" hier ein Bortrag bes beren Die bauinipettors Sorn aus Frankfurt a. M. Sodit bas Thema: "Der Golbafter, ein gefährlicher ber Obitbaufultur und feine wirkfame Bekanpis Alle Obstbaumbesitzer werden zu biesem Boristaden.

Der Biliger



#### Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsre innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante Frau

Geduld ertragenem Leiden, heute mittag 1 Utr, verschen mit den hi. Sterbesakramenten in die Ewigkeit abzurufen.

#### Die trauernden Hinterbliebenen

Hochbeim, den 19. Februar 1929.

Die Beerdigung findet Freitag 12 Uhr vom Sterbehaufe Sponheimfir. 3 aus statt. Erstes See-lenamt am gleichen Tage 7 Uhr.



# Lichtbilder-Vortrag!

Am Sonntag, den 24. Februar 1928, abends 8 15 Uhr. im Saalbau "Zur Krone" in Hochheim

populär - wissenschaftlicher Vortrag mit Lichtbildern

# "Werde gesund - bleibe gesund

Eintritt frei!

Saal gut geheizt

Eintritt frei!

Montag, den 25 Februar 1929, von 12 bis 7 Uhr im gleichen Lokale kosteniose Auskunft und Beratung. (Für Frauer Krankenschwestern anwesend)

# Wohlmuth-Institut Leipzig C

Thomasiusstralle 28.

## Soldaten = Rameradimait, Kamheim

Nächste Monais - Versammlung am Samstag, ben 23. Februar 1929, abends 8.30

Uhr im Restaurant "Bur Traube". Bollgabliges u. pfinftliches Ericeinen mirb erbeten. Der Borftand.

Junge oder Mädchen auf Buro einer biefigen Weinftelle Maffenbeimerftrage 25.

hat abzugeben der Verlag-

handlung, Eintritt Oftern, ger Hch. Dreisbach, jucht. Bu erfragen Geschäfte. Hch. Dreisbach, Flörsheim am Main.

# Aufspringen der Hal

und des Cestatis, ichmerghaften Brennen, sowie Albie und bei werden beruhigt und ausgeheilt durch die wunderwoll findere Cresmo Leostor. Gietalphila derriid battende beswelliche Under. Tude 60 Pf. und 1 Mt. Erhältlich in allen albie fiellen. Probelide grafis dei Einsendung dieses Insernes de E.-G., Dresden-N. 6

## Wenn Du zum Ball

mafche Tein haar rechtzeitig mit Schaumpon bem femargen Kopf. — Um wiedel nobile fichst Lu Dich, um wiedel leichter gerät die Fried wenn Dein Haar leicht und schwiegsam ist Und is Haupfache: um wiedelt reignoller und anziehnber ge ein von dustigem, wohlgevilegtem Haar umrahmtes ge fichtopen! Das echte Schaumpon ist erfenntlich an ben fichseargen Roof, woranf beim Einkauf gang befondert Alleiniger herfteller: Sans Schwargtopf, Beriff

Dienstag, vieleign un Gefchäft



Zum W

Tog bes ? cfallenen und brweiht fein . . Lag bes 3 nenem Glaube

Lag für alle be um Treue! ift das Biel, bie Gefffegun britgenben We negraberiarie Bebante, ben festgelegter die Bieta ahren der Ro Birfildfeit ift Mber feit die bame und por Ramen De am Son entfeler fratte

othe des th em envas ich alle foulder at: was uns Beterland f gehört uns eingelegt hat dagegeben ha Belifriege rechtigfeit.

Abserte! Cts iben tonnen.

Der fogialen großen 23 bes Briebens fthen nicht n Bier une, muf unferer II ber Gefelliche trigiten wir threm Un baburd, ? ebenen Abr durch da

Bale Bietat, ? Menen, und Bir moller lonbern a oben erwäh "Siscore!